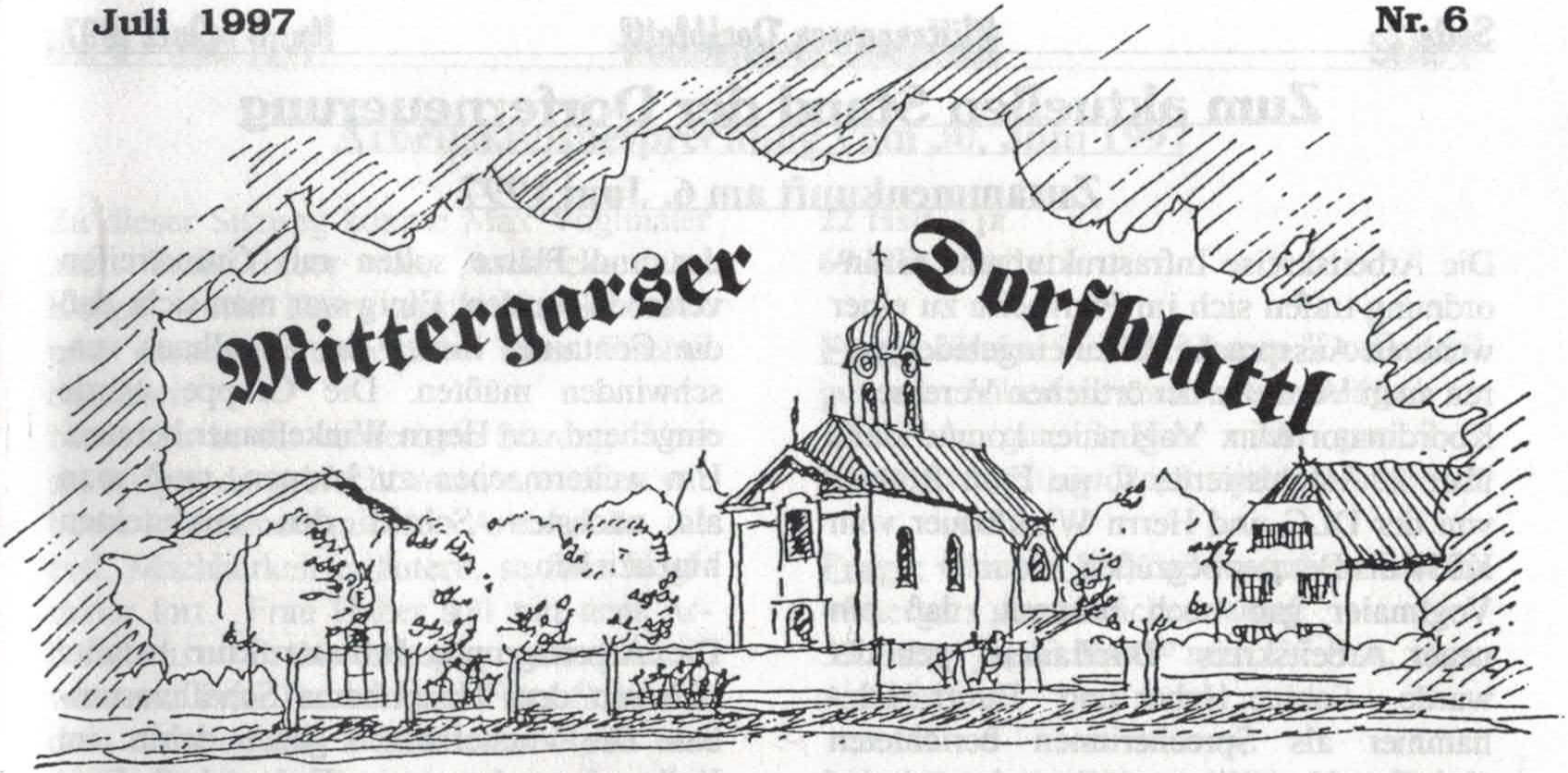
Juli 1997 Nr. 6



Pfarrfest wieder voller Erfolg

Eine große Menschenmenge versammelte sich am sonnigen Fronleichnamstag im Pfarrgarten in Mittergars.

Zum aktuellen Stand der Dorferneuerung

Zusammenkunft am 6. Juni 1997

Die Arbeitskreise Infrastruktur und Grünordnung trafen sich im Pfarrheim zu einer weiteren Aussprache. Dazu eingeladen waren auch Vertreter der örtlichen Vereine.
Koordinator Max Voglmaier konnte dazu über 20 Interessierte, sowie Frau Rottner von der DLG und Herrn Winklbauer vom KBW als Berater begrüßen.
Voglmaier gab noch bekannt, daß ein neuer Arbeitskreis **"Dorfladen"** gebildet wurde. Sabine Huber und Burgl Holzhammer als Sprecherinnen berichteten über ihre Vorstellungen. Zunächst sei einmal klargestellt, daß der jetzigen Brotniederlassung von Christa Meier in keiner Weise Konkurrenz gemacht werden darf. Das heißt: ein zukünftiger Dorfladen soll kein Brot anbieten. Es wurden nun Konzepte über die Grundversorgung und Selbstvermarktung aufgeführt. Um über die Bedürfnisse der Bürger Klarheit zu bekommen, beschloß man, eine anonyme Fragebogenaktion zu starten. Wenn diese Aktion negativ ausfällt, ist das Thema wohl gestorben.
Frau Huber betonte noch, daß sie bei der Dorferneuerung ein Programm für Kinder vermisse. Kinder, so meinte sie, seien auch die Zukunft für unser Dorf. Um Kinder eventuell zu begeistern und zu fesseln, dachte sie daran, mit Kindern gemeinsam etwas zu machen, zum Beispiel Wandern und die Natur beobachten, Kochkurse, Theaterspielen, Malwettbewerbe aufziehen, im Winter Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren. Damit könnte das Zusammengehörigkeitsgefühl geweckt werden.

Der Arbeitskreis **Grünordnung** machte sich Gedanken über die Dorfplatzgestaltung, Entsiegelung von Teer- und Betonflächen, wobei man als Ersatz z.B. an Gittersteine gedacht habe. Die Straßenränder und Plätze sollen mit Grünstreifen versehen werden. Einig war man sich, daß die Container hinter das Schulhaus verschwinden müßten. Die Gruppe wurde eingehend von Herrn Winkelbauer beraten. Um weitermachen zu können, muß man als nächsten Schritt den Architekten hinzuziehen.

Die Arbeitsgruppe **Infrastruktur** befaßte sich mit dem Hauptthema Schulhausumbau. Die Vorstellungen gehen dahin: im Keller: Jugendraum, im Erdgeschoß: Feuerwehrfahrzeughalle, Werkstatt, Umkleideraum, Dorfladen nach dem Muster von Utzenhofen, Lagerraum, Anlieferungsraum, evtl. Kaffeestüberl einzurichten. Für das Obergeschoß wären zwei Varianten vorgesehen: eine große Lösung, wozu der Dachstuhl angehoben werden müßte; eine kleine Lösung: dabei würde der Schulungsraum der Feuerwehr entstehen, wobei man durch das Verschieben der Mittelwand einen Veranstaltungsraum bilden könnte. Das Ganze ist natürlich eine Kostenfrage. Frau Rottner hat schon früher durchblicken lassen, daß Zuschüsse von etwa 100 000 DM gegeben werden könnten. Erwartet wird auch ein Zuschuß der Gemeinde. Die Gruppe ging dann in das Schulhaus, um sich an Ort und Stelle ein Bild zu machen. Übereinstimmend war man der Ansicht, daß 100 000 DM bei weitem zur Sanierung nicht ausreichend sind.
Die Arbeitsgruppen treffen sich wieder am Montag, den 30. Juni.
Die Vorstandschaftswahl findet am 10 Juli statt.

Ein Verein stellt sich vor:

Der Gartenbauverein Mittergars

"Beitrag für Obstbauverein für 1913 1,-- Mark". Diese Notiz fand Georg Suittenpointner sen. in den Aufzeichnungen seines Vaters. Leider ist dies auch der einzige Hinweis dafür, daß zu dieser Zeit bereits ein Verein bestanden hat. Die weiteren Erinnerungen gehen zurück zum Jahre 1947, wo sich auf Initiative von Josef Obermayr (Aigner Sepp) mehrere Personen zusammentaten und wieder einen Obstbauverein gründeten. 1947 herrschte große Dürre und es gab überhaupt kein Obst. Auf Anraten des Kreisfachberaters wurden daraufhin die Bäume sehr stark zurückgeschnitten, mit viel Mist versorgt und gespritzt. Außerdem bekam jedes Mitglied gratis vom Verein 5 Pfund Kunstdünger. Im folgenden Jahr gab es dann Obst in Hülle und Fülle, was dem Verein neuen Auftrieb gab. Leider sind auch von diesen Jahren keine Aufzeichnungen oder Unterlagen aufzufinden. Sepp Obermayr blieb Vorstand bis 1954, dann folgte Georg Suittenpointner mit Georg Feckl als Kassier zur Seite. Gartenfachberater des Landkreises Wasserburg war damals ein Herr Hiebl, der mit dem Zug zu den Versammungen kam und beim Aigner übernachtete. In den 50er Jahren begann dann ein gewisser Herr Wadenspanner, in Wasserburg für die Vereine Baumschneidekurse durchzuführen. Später fanden diese Kurse beim Wirt in Mittergars statt, vormittags Theorie und nachmittag praktisches Schneiden. Außerdem war jedes Jahr im Winter die Obstbauversammlung, die bis zur Landkreisauflösung von Kreisfachberater Mitschele gehalten wurde.

Die Verköstigung von Herrn Mitschele kostete den Verein z.B. im Jahre 1960 für eine Halbe Bier -,50 und 3 Dicke -,90, insgesamt also 1,40 DM. Das warn noch Zeiten!

Der erste Vereinsausflug in den Bayrischen Wald.

Der Beitrag betrug im Jahre 1958 DM 2,-- und stieg 1962 auf DM 2,50. Für die folgenden Jahre ist leider wieder nichts bekannt, und 1974 brachten Neuwahlen folgendes Ergebnis:
1. Vorstand: Hans Oswald,
2. Vorstand: Georg Hauser,
Kassier und Schriftführer: Mathilde Kelldorfner.
Aus dem Obstbauverein wurde nun ein "Verein für Gartenbau und Landespflege" und der Beitrag stieg auf DM 5,--. Im folgenden Jahr wurde der erste Vereinsausflug unternommen, und zwar zum Nationalpark Bayer. Wald, und die "Bankerlaktion" eingeleitet. Die erste Bank wurde an der Moosleite aufgestellt, mittlerweile sind es 17 Stück, die im Ort und der näheren Umgebung zum Ausruhen einladen. Die meisten davon wurden von Gartenbauvereins-Mitgliedern gestiftet und mit einer zünftigen Bankerlfeier eingeweiht. Auch Blumenschmuckwettbewerbe wurden durchgeführt für die mittlerweile 56 Mitglieder.
Die Wahlen 1983 brachten eine Änderung. Anneliese Fischer löste Georg Hauser als 2. Vorstand ab und Lina Meier und Maria Bauernschmid wurden Beisitzer. Der Beitrag wurde erhöht auf DM 8,-- und nochmals 1984 auf DM 10,--. Seitdem ist er unverändert gleich!!! Von der alten Kirche ließ der Gartenbauverein ein Porzellanfoto anfertigen, das heute am Feldkreuz zwischen Voglmaier und Binder zu sehen ist. Zu einem einmaligen Erlebnis wurde der Ausflug zur Internationalen Gartenausstellung, die damals in München stattfand.
1984 hielt Georg Hauser erstmals einen Baumschneidekurs, und am Friedhof wurden die drei Hochstamm-Ahornbäume gepflanzt. Eine besondere Aktion war in diesem Jahr auch noch die Verpflanzung einer Linde. Mit Hilfe eines Baggers wurde diese von der Gärtnerei Gars zur Mariensäule (altes Kriegerdenkmal) transportiert und dort wieder eingepflanzt. Der Vereinsausflug ging diesmal zum Spitzingsee. Eine Neuanschaffung 1986 waren die beiden Blumentröge vor dem Friedhofseingang.
1989 war das Jubiläumsjahr des Veteranenvereins. Natürlich war auch der Gartenbauverein mit dabei. Es wurden 10 Blumenkästen mit Geranien angeschafft, die zuerst den Altar und dann das Bierzelt schmückten. Nach den Feierlichkeiten wurden sie versteigert. Auch im Jahre 1991 gab es eine Fahnenweihe, und zwar beim Gartenbauverein Grünthal. Mittergars war mit einem großen Blumenkorb dabei und beim Blumenkorso des Gartenbauvereins Heldenstein beteiligte man sich mit einem blumengeschmückten Leiterwagen. Außerdem wurde in diesem Jahr die Gemeinnützigkeit des Vereins durch das Finanzamt bestätigt. Eine einmalige Aktion des Vereins war 1992 ein Salatbuffet, das von Fam. Volger zubereitet und von den Mitgliedern begeistert angenommen wurde. Auch ein Wandertag wurde erstmals durchgeführt und zwar nach Stadl, Elsbeth und zur Einkehr nach Hochstraß. Desweiteren wurden von den meisten Gartenbesitzern Bodenproben entnommen, die zu einem sehr aufschlußreichen Ergebnis führten und von Frater Ulrich ausführlich erläutert wurden.
1993 folgten wieder Neuwahlen. Hans Oswald stellte sich als 1. Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Nach langem Hin und Her konnte schließlich Cilly Giglberger für die Nachfolge überredet werden. 2. Vorstand wurde Hans Oswald, Kassier Mathilde Kelldorfner, Schriftführer Anneliese Sachenbacher, Beisitzer Renate Grill, Maria Bauernschmid, Karin Mittermair, Sepp Obermayr und Sepp Holzhammer. Das Unglück kam einen Tag nach der

aktuelle Gartenfragen informieren.
Am 13. März waren dann wieder Neuwahlen. Hans Oswald trat endgültig ab und Renate Grill wurde zum 1. Vorstand gewählt. 2. Vorstand ist Rosmarie Späth, Schriftführer Anneliese Sachenbacher, Kassier Irmgard Strauß und Beisitzer sind Josef Obermayr und Daniel Pavuna.
Nicht ausdrücklich erwähnt wurden in diesem Bericht die regelmäßigen Veranstaltungen, wie z.B. Radi-Essen, Maiandachten an Kapellen oder Feldkreuzen, Kränze binden für den Maibaum, die unzähligen und lehrreichen Dia-Vorträge von Frater Ulrich, dem guten Geist unseres Vereins, sowie Adventfeiern und die Teilnahme an Veranstaltungen des Kreisverbandes.
Ein besonderes Ereignis hat die neue Vorstandschaft bereits in die Wege geleitet. Nämlich einen Sonnenblumen-Wettbewerb für Kinder. Die Prämierung der größten Sonnenblume ist für den September geplant. Da jedes Kind einen Preis bekommt, lohnt es sich bestimmt, mitzumachen.
Der Mittergarser Gartenbauverein hat derzeit 100 Mitglieder und wir hoffen doch sehr, weitere hinzu zu gewinnen. Vielleicht hat mancher in diesem Bericht Positives entdecken können, das ihn zu einer Mitgliedschaft anregen könnte. Jeder ist herzlich willkommen.

Anneliese Sachenbacher

Die KLJB Mittergars sucht für das Lagerfeuer am Fußballturnier noch Holzspenden!!!!
Bitte bei Traunsteiner Franz Tel.:1422 oder Gruber Toni Tel.:3761 melden.

Termine auf einen Blick

13.07.	Fischerfest
14.07.	Seniorennachmittag
19.07.	Weinfest
20.07.	Landjugend-Fußballturnier
27.07.	Fahrzeugweihe
03.08.	Schützen-Gartenfest
10.08.	Bergmesse bei Fam. Strauß
23.08.	Fischer- und Schützenausflug
06.09.	Radlfahrt nach Hacklthal
07.09.	Gartenbauvereins-Jubiläum
08.09.	Seniorennachmittag
13.09.	GbV-Ausflug nach Weihenstephan
20.09.	Pfarrverbands-Wallfahrt

Impressum

Herausgeber: Dorfforum Mittergars
Mitarbeiter: Bauernschmid Jürgen, Grill Renate, Huber Johann, Kelldorfner Paul, Sachenbacher Hans jun., Voglmaier Max, Ziegelgänsberger Sepp
Anzeigen- und Berichtsannahme: bei allen Mitarbeitern
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Jan., März, Mai, Juli, Sept, Nov)
Anzeigenschluß: jeden 1. im Erscheinungsmonat
Verteilungsgebiet: Mittergars, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krücklham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher und Gasthof Zimmermann.
Auflage: 270 Stück

Arbeitskreis für Kinder in Mittergars

Im Rahmen der Dorferneuerung in Mittergars hat sich am 09.06.97 spontan ein Arbeitskreis für Kinder gebildet. Hierbei haben sich einige engagierte Jugendliche und Erwachsene bereit erklärt, in Zukunft für alle Kinder in Mittergars und Umgebung ein abwechslungsreiches Ferien- und Freizeitprogramm zu gestalten.
Es ist vorgesehen, neben naturkundlichen Exkursionen, zu spielen, basteln, kochen, backen, malen u.s.w. Unseren Kindern soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, "Wurzeln" zu finden und "Gemeinschaft" zu erleben. Bei entsprechender Resonanz wird das Kinderprogramm über das ganze Jahr angeboten werden. Die Termine zu den entsprechenden Veranstaltungen werden im Dorfblatt oder auch kurzfristig durch Flugblätter bekannt gegeben werden.
Bereits am 27.06.97 startete das Kinderprogramm mit einer vogel- und naturkundlichen Wanderung in Heuwinkl, wobei bereits 28 Buben und Mädchen eifrig teilgenommen haben. Einen ausführlichen Bericht darüber wird von den Kindern selbst verfaßt und in der nächsten Ausgabe des Dorfblattes abgedruckt werden.
Mit freundlicher Genehmigung des Dorfforums Mittergars wird in den künftigen Ausgaben des Dorfblattes speziell eine "Kinderseite" freigehalten werden. An dieser Stelle werden die Kinder die Möglichkeit haben, über abgelaufene Veranstaltungen zu berichten. Hier sollten sie auch Platz finden, das vorzubringen, wo sie "der Schuh drückt".
Wer von den Kindern bei der Kinderredaktion mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Markus Huber, Heuwinkl, Tel. 9723.
Für den 12.07.97 um 15.00 Uhr werden die Kinder aufgerufen, den Fußballplatz (Innstadion) in Mittergars für das Fußballspiel der Jugend und für den Spiel- und Spaß-Nachmittag der Kinder am 25.07.97 aufzuräumen, d.h. von Gehölz und Steinen zu säubern. Den fleißigen Helfern winkt als Belohnung ein Eis.

Die nächsten Veranstaltungen findet Ihr auf der "Seite für die Kinder".

Zu guter Letzt ein Aufruf an alle, die sich an unserem Projekt aktiv beteiligen wollen und auch an solche, welche es durch Anregungen, neue Ideen oder auch Kritik bereichern können.
Ferner möchten wir auch diejenigen ansprechen, welche unser Projekt mit Sach- oder Geldspenden unterstützen wollen.

Mit vielem Dank im Voraus

Das Kinder-Team

(Elfriede und Martina Mußner, Toni Gruber, Anita Schuster, Maria Niedermaier, Anneliese Huber, Irmgard Strauß, Christa Betz, Hans und Sabine Huber)

„... sag ihm bitte, daß ich mir gerade die Haare eindrehe, ich rufe gleich zurück!"

Aus dem Mittergarser Vereinsleben

Gartenbauverein

Für den **Wettbewerb "Sonnenblume"** erinnern wir an den Anmeldeschluß, und zwar ist das der **17. August.** Nur die angemeldeten Kinder können mitmachen und bekommen einen Preis.

Am Sonntag, den **07. September** feiert der Gartenbauverein sein **50-jähriges Vereins-Jubiläum.**

Frauengemeinschaft

Bei der letzten Mitglieder-Versammlung der Kath. Frauengemeinschaft standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Da der Verein keinen ersten und zweiten Vorstand hat, wird er von einem Führungskreis, der aus acht Frauen besteht, geleitet. Der neue Führungskreis setzt sich wie folgt zusammen:
Karin Warmedinger (Kassier), Anneliese Sachenbacher (Schriftführerin), Kathi Schambeck, Christa Girschick, Elisabeth Holzhammer, Renate Huber, Finny Wimmer und Hildegard Bäumler.

Die nächsten Termine:

Nach der Frauenmesse am Dienstag, den 8. Juli gehen alle Frauen zum Ratschn und Brotzeitmachen **zur "Hex".**

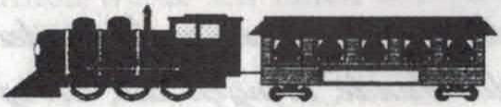
Am Samstag, den 06. September unternehmen wir eine **Radltour nach Hackltbal.** Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Kirche. Die Nicht-Radfahrer kommen mit dem Auto nach.

Pfarrgemeinderat

Sehr gut besucht war das diesjährige **Pfarrfest** im Pfarrhofgarten. Die vielen und langen Vorbereitungsarbeiten wurden mit der großen Anzahl an Besuchern belohnt. Da Petrus es auch gut mit uns meinte, wurde es wieder ein Rekordfest. Der Vorsitzende Hans Sachenbacher jun. dankt allen, die in irgendeiner Weise am guten Gelingen beigetragen haben und allen, die durch ihren Besuch und ihre Spende uns zu dem stolzen Ergebnis verhalfen. Der Erlös verbleibt in der Pfarrei Mittergars und wird für verschiedene, gute Zwecke eingesetzt, die dann bekanntgegeben werden.

Schützenverein
Fischereiverein

Der gemeinsame **Vereinsausflug** findet am Samstag, den 23. August 1997 statt. Es wird mit dem Zug über Rosenheim nach Salzburg gefahren, dort sind verschiedene Möglichkeiten, den Tag zu verbringen und abends über Freilassing und Mühldorf wieder zurück. Abfahrt Mittergars um 7.52 Uhr, Salzburg an um 10.28 Uhr, Salzburg ab um 17.22 Uhr, Mittergars an um 18.56 Uhr. Die abendliche Einkehr ist im Gasthaus Volger in Mittergars. Anmeldung ab sofort bei Josef Ziegelgänsberger und Alois Bauernschmid möglich.



Der Gartentip

Meist weiß man nicht mehr so genau, wo im letzten Jahr der Salat gestanden hat. Er wird gern immer einmal auf ein freies Plätzchen gesetzt und wandert so von Beet zu Beet. Eines Tages werden die Köpfe welk. Man glaubt, es sei nicht genug gegossen worden, aber dann werden die Blätter gelb und man kann den Kopf einfach abheben. Der Strunk macht den Eindruck, als sei er abgefressen worden. Deshalb nimmt man natürlich an, hier sei ein Tier am Werk gewesen. Das ist jedoch nicht der Fall. Wir haben es mit der Salatfäule zu tun, einer Krankheit, die durch die Bodenpilze verursacht wird und dort auftritt, wo viele Jahre nacheinander Salat gestanden hat. Plätze, auf denen diese Krankheit beobachtet wurde, sollten wir uns gut merken und mindestens drei Jahre nicht mit Salat bepflanzen. Welkende Salatköpfe müssen sofort entfernt und in den Müll befördert werden. Wichtig ist außerdem, daß Salat nicht zu tief und zu dicht gesetzt wird. Ein freier, sonniger Platz ist ideal. Einseitige Stickstoffgaben, meist in Form von Stalldung, sollten unterbleiben. Beim Hacken und Jäten Blattverletzungen vermeiden. In unmittelbarer Nähe stehende Unkräuter werden mit der Hand und nicht mit der Hacke entfernt, denn durch die Wunde dringen die Erreger ins Innere der Pflanze ein.

Die Fotos vom

Torten-Garnierkurs

sind fertig

und können bestellt werden bei

A. Sachenbacher

Wer will helfen ?

Anfang August wollen wir nach der Kirche einen kleinen Einblick in den Dorfladen geben.
Wer hat Lust, diesen Stand mit Selbstgemachtem unter die Arme zu greifen?
Bitte meldet Euch bis Ende Juli!

Anita Schuster, Tel. 722; Erika Gottwald, Tel. 2653 (Anrufbeantworter); Burgi Holzhammer, Tel. 438; Liesei Albert, Tel. 1295 (lange läuten lassen); Steffi Voglmaier, Tel. 757; Tanja Grundner; Evi Hochrinner, Tel. 9680; Martina Grasser, Tel. 3747; Brigitte Schambeck, Tel. 1895; Sabine Huber; Tel. 9723; Anneliese Huber, Tel. 666

Schüsseln und Tortenplatten

vom Maibaumaufstellen und Pfarrfest

sind noch einige nicht abgeholt worden.

Bitte bei Zieglgänsberger Martin bzw. bei Kathi Schambeck melden.

Kasknödel

Zutaten: 300 g altbackenes Weißbrot, 1/4 l Milch, 300 g Schnittkäse (z. B. Emmentaler, Tilsiter oder Gouda), 1 Zwiebel, 80 g Butter, 1 Eßl. Mehl, 3 Eier, 2 Eßl. Schnittlauch u. Petersilie, Salz, 100 g Edelpilzkäse, 60 g Parmesan. Zubereitung: Brot in Würfel schneiden, lauwarme Milch darübergießen und ziehen lassen. Käse in kleine Würfel schneiden. Zwiebel hacken und in etwas Butter anrösten. Beides mit Mehl, Eiern, Kräutern und Salz unter das Brot mischen. Aus dem Teig Knödel formen und jeweils mit einem Stück Edelpilzkäse füllen. Die Knödel in kochendes Salzwasser geben, 15 Min. garen und abtropfen lassen. Mit Parmesan bestreuen, restliche Butter bräunen und über die Knödel gießen.

Fahrzeugweihe

in Mittergars

am Sonntag, den 27. Juli 1997 nach dem Gottesdienst.

Jeder kommt mit seinem Fahrzeug!

„Schönen Dank, Tante Vera, für das schöne Geschenk." Tante Vera winkt ab: „Ach, das ist doch nicht der Rede wert, mein Junge." Egon nickt: „Das finde ich auch, aber Mama meinte, ich müßte mich trotzdem dafür bedanken."

Tagesmutter

in Mittergars gesucht

von 13.oo bis 18.oo Uhr

Tel. 08073 - 1454

Wennst in Urlaub fahrst ...

Wennst jetzad Du in Urlaub fahrst,
hab i a kloane Bitt:
daß d' ma a wengl d' Liab bewahrst!
Kimm, bring ma s' wieder mit!

Fang mir a bißl Sonnaschei,
an Bleamegruch, an Wind.
Und laß Dei Denga bei mir sei!
I gfrei mi wia a Kind!

Und no was mechat i von Dir,
da suachatst aa need weit:
as allerschönste Souvenir
is oiwei no – Dei Zeit!

I wünsch da lauter schöne Dog,
auf d' Nacht und in da Friah,
und daß d', so wia an Wimpernschlog,
as Zeitlang gschbiast nach mir!

*

Oans hab i dir voraus: I war scho jung, aba du no net oit!

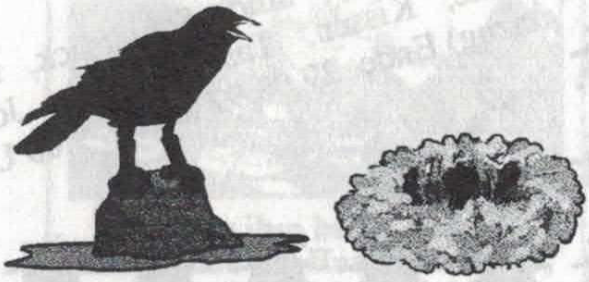
*

Ein Autofahrer hat vor einem Bauernhaus einen Hund überfahren. Er klopft an die Tür. Eine alte Frau macht auf. Er erzählt ihr, was passiert ist und sagt: „Natürlich werde ich Ihnen den Hund ersetzen!" „Oiso nacha", sagt das Frauerl, „da is d' Hundshüttn! Und passn S' guat auf, bsondas bei da Nacht!"

Kinder erkunden ihre Umwelt

Am letzten Freitagnachmittag im April trafen wir uns vor der Kirche. Ungefähr 30 Kinder marschierten mit Frau Betz und Herrn Huber in die Moosleite. Wir wollten Tiere beobachten, Vögel hören und Blumen anschauen. Wir fanden Weinbergschnecken und eine Höhle in einem Baumstamm. Herr Huber erklärte uns, daß die abgestorbenen Äste und Bäume sehr nützlich für den Wald sind. Unter einem morschen Ast fanden wir viele Würmer, Käfer, Asseln und Tausendfüßler. Das ist eine wichtige Nahrung für die Vögel. Stefan entdeckte eine Rehspur, Christian fand sogar ein Horn von einem Rehbock. Auf einem hohen Baum sahen wir das Nest einer Rabenkrähe. Singvögel konnten wir nicht so viele höhren, weil wir etwas zu laut waren. Es gab viele Sumpfdotterblumen, Buschwindröschen, Schlüsselblumen und Lerchensporn. Auf dem Heimweg fanden wir leider sehr viel Müll, vor allem Plastikfolien und -säcke. Wir schleppten fünf Müllsäcke voll Zeug zurück. Als wir wieder bei der Kirche ankamen, waren wir ganz schön müde, aber es war trotzdem sehr interessant. Vielleicht können wir wieder mal so etwas unternehmen.

Christina u. Andreas Oswald, Christa Betz



Die Seite für die Kinder

Sa/ 01.08.97 13.00 Uhr
"SCHNITZELJAGD"
Treffpunkt: Maibaum

Do/14.08.97 10.30 Uhr
"WANDERUNG" zur Scheitz-Wiese
mit anschließendem Picknick
Treffpunkt: bei Gruber
(mitzubringen sind eine Brotzeit + gute Laune)
Wer von Euch etwas über den Wald , Wild und Jagd wissen will, hat hier die Gelegenheit von den hiesigen Jägern einiges zu erfahren.

DO/21.08.97
"RADLTOUR"
(Bestandteil des Garser Ferienprogrammes) Anmeldung bei Martina und Elfriede Mußner, Tel . 2923

SA/23.08.97 20.00" Uhr
"NACHTWANDERUNG FÜR GROSS UND KLEIN"
Treffpunkt: bei Gruber
Anmeldung: bei Huber, Tel. 9723
(bitte Taschenlampe mitbringen)
Die Wanderung führt vom Gruber über Krücklham nach Heuwinkl (Wagenspöck) und zurück. In Heuwinkl Rast und Brotzeit am Lgerfeuer. Zu dieser Wanderung sind auch die Eltern recht herzlich eingeladen.

DO/28.08.97 17.00 Uhr
"ZELTEN IN HEUWINKL"
für Kinder ab 6 Jahren
Treffpunkt: Huber, Heuwinkl
Anmeldung: Martina und Elfriede Mußner, Tel. 2923
(mitzubringen sind: Schlafsack, Luftmatratze, Kissen, Taschenlampe, Jogginganzug) Ende: 29.08.97 um ca. 9.00 Uhr

Das Einpflanzen der Linde an der Mariensäule.

Wahl, als Cilly Giglberger durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben kam. Somit war Hans Oswald wieder 1. Vorstand.

Auch 1994 wurde wieder gewandert. Die Tour ging diesmal über Heuwinkl nach Jettenbach. Nach einer Einkehr in der Bahnhofsgaststätte ging es wieder zurück. Bei der neu ins Leben gerufenen Ortsmeisterschaft im Asphaltschießen wurde ein beachtlicher 4. Platz belegt und zum ersten Mal fand ein Pflanzenflohmarkt statt. Leider zeigten die Mitglieder wenig Interesse, es waren mehr auswärtige Käufer da. Auch das Angebot des Obstpressens wurde nicht angenommen.

Im folgenden Jahr wurde auch wieder gewandert, über Reiserberg, Kaming nach Thal mit Einkehr beim Stecher. Eine besonders schöne Veranstaltung war eine Blumen-Tombola, bei der fast jeder einen Blumenstock mit nach Hause nehmen konnte.

1996 wurde anstelle des Wandertages eine Radltour gemacht. Nach einer Einkehr in Brandstätt ging es hinunter zum Auer-/Wald und am Inn entlang wieder zurück. Auch wurde nach langer Zeit wieder ein Vereinsausflug unternommen. Nach einer Stadtführung in Schärding und einer Schifffahrt auf dem Inn wurde das Geburtshaus des hl. Bruder Konrad in Parzham besucht, die Wallfahrtskirche Sammarei und der Wildpark in Ortenburg.

Das Jahr 1997 begann mit der Ausbildung von drei Gartenfachberatern, die einen 3-tägigen Kurs absolvierten. Es sind dies Georg Hauser, Marianne Grundner und Irmgard Strauß. Die Mitglieder können sich bei diesen drei Personen jederzeit über

Beim Blumenkorso in Heldenstein.

Baumschneidekurs

Ja, weil ohne viel Fahrerei viel erledigt werden kann, es gut für die Dorfgemeinschaft ist, es sehr günstig in der Nähe liegt, es zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten bietet, ein lebendiges Dorfleben mit sich bringt, kleinere Besorgungen ohne großen Aufwand möglich sind, Mittergars dadurch attraktiver wird, ältere Leute wieder einkaufen und gleichzeitig viel erledigen können, ja, wenn die Preise wie im Supermarkt sind.
Nein, weil Lage für uns nicht günstig ist, Gars als Einkaufsort näher liegt.

Bei den Fragen nach den Öffnungszeiten sprachen sich 65 Hsh. für die Zeit von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr aus, 42 Hsh. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr, 28 Hsh. wie zu Feckls Zeiten.
Interessant sind auch noch die Antworten von der Auflistung der einzelnen Angebote des ev. Dorfladens: So sprachen sich 96 für eine Grundversorgung von Lebensmittel aus, für Drogeriewaren und rezeptfreie Arzneimittel 54. Eine große Zahl, nämlich 60 Hsh. würden es begrüßen, wenn es wieder Poststunden gäbe. An Gemeindschaftseinkäufe, z. B. Heizöl wären 53 interessiert, an Vermietung von Gemeinschaftsmaschinen (z. B. Saftpressen) 33.

Alles in allem hat die Fragebogenaktion gezeigt, daß die meisten positiv reagiert haben. Die Mitglieder dieses Arbeitskreises werden in einer Sitzung das weitere Vorgehen besprechen.

Beim Arbeitskreis **"Infrastruktur"** zeigte nun Volgmaier auf, was für Vorstellungen im Bezug Umbau des Schulhauses bei der letzten Sitzung eingebracht wurden. Er bat Herrn Schmuck, auf Grund seiner Fachkompetenz dazu Stellung zu nehmen. Das Kellergeschoß, so meinte der Architekt, müßte entfeuchtet werden, Erdgeschoß mit Feuerwehrhaus und evtl. Dorfladen wäre so möglich. Aber beim Obergeschoß wich die Meinung von Herrn Schmuck gegenüber dem Arbeitskreis erheblich ab. Der vorgesehene Saal mit der Herausnahme einer Trennwand würde einen länglichen Schlauch ergeben, der nicht nur ein äußerst schlechtes Bild ergeben würde, sondern auch von der Akustik her nichts bringt. Er konnte mit seinem Vorschlag, einen Teil der Geschoßfläche zu verbreitern und darüber eine Galerie anzubringen, wobei dann auch evtl. bis zu 200 Personen Platz fänden, letztendlich überzeugen. Man kam überein, dies planerisch zu untersuchen.

Für den Arbeitskreis **"Grünordnung"** berichtete Frau Betz folgendes: Sie machten sich Gedanken über den Dorfplatz. Die Straßenbeläge sollten möglichst vor der Kirche und vor dem Schulhaus gleich gemacht werden, der vorhandene Brunnen neu gestaltet werden. Die angesammelten Fragen werden Frau Huber zur weiteren Planung übergeben.

Frau Sabine Huber, die sich auch um die Betreuung der Kinder angenommen hat, berichtete, daß sie mit 28 Kindern bereits eine Wanderung in die Natur unternommen habe, bei der sie viel Spaß hatten. Angebote ähnlicher Art sollen über das ganze Jahr ausgedehnt werden.

Zum Schluß bat Voglmaier noch um rege Beteiligung bei der Vorstandschaftswahl am 10 Juli. Nächste Zusammenkunft der Arbeitskreise ist am Montag, den 28. Juli.

Paul Kelldorfner

Arbeitskreisbesprechung vom 30. Juni 1997

Zu dieser Sitzung konnte Max Voglmaier auch Frau Huber vom Architekturbüro Köppl, sowie Herrn Architekt Schmuck und dessen Mitarbeiterin Frau Fischer begrüßen
Nachdem in der vorherigen Sitzung Vorstellungen dargebracht wurden, wollen wir heute zusammen mit den Architekten die evtl. Machbarkeit erläutern, so fuhr Voglmaier fort. Frau Huber soll mit dem Arbeitskreis Grünordnung weiterplanen, während Frau Fischer und Herr Schmuck dem Arbeitskreis Infrastruktur Rede und Antwort stehen sollen.
Inzwischen war der neugebildete Arbeitskreis **"Dorfladen"** vollzählig. Wie in der letzten Sitzung abgemacht, starteten sie eine Fragebogenaktion. Die Auswertung wurde von den Frauen vorgenommen. Alle waren auf das höchste gespannt, wie das Ergebnis ausgefallen war.

Hier der Bericht, vorgetragen von Sabine Huber:

Gesamtauswertung der Befragung zur Errichtung eines Dorfladens.

Anzahl der Fragebögen: 125 Stück, davon 77 Mittergars, 48 Auswärtige (als Auswärtige sind gemeint, Heuwinkel, Lohen, Meilham, Reiserberg, Innwerksiedlung)
davon kamen zurück: 14 Stück leer und somit ohne Angaben, 1 Stück demonstrativ durchgestrichen.

Summe der Personen: 267 Erw., 113 Kinder

Frage: Wären Sie oder andere Haushaltsmitglieder grundsätzlich bereit, bei so einem Projekt mitzuarbeiten?
22 Hsh. - ja
69 Hsh. - nein

Frage: Finden Sie den Namen "Dorfladen" gut, oder haben sie andere Vorschläge?
100 Hsh. gut; 3 Hsh. nicht gut; 2 x Namensvorschlag: Dorfprojekt, Kramer

Frage: Glauben Sie, daß man diese Idee in Mittergars verwirklichen kann?
55 Hsh. - ja, 33 Hsh. - nein, 37 Hsh. ohne Antwort.

Ja, weil es einen Versuch Wert ist; bisher kein Laden besteht; es wichtig ist; genügend ältere Leute in Mittergars leben; im nächsten Umkreis kein solcher Laden ist; es in Mittergars einige tüchtige und fleißige Männer und Frauen gibt; wenn alle mithelfen; man zu Fuß einkaufen kann; jeder mal beim Einkaufen etwas vergessen kann.
Nein, weil zu wenig Umsatz; es in Mittergars zu viele Personen gibt, die grundsätzlich gegen Alles sind; die Preise höher sind als im Supermarkt; Feckl`s Zeiten vorbei sind und man bis jetzt auch so auskam; die Direktvermarktung saisonbedingt ist; die Nachfrage zu gering ist; schon zu Feckl`s Zeiten alle nach Auswärts zum Einkaufen fuhren; Haupteinkauf wird im Großmarkt getätigt; Dorfladen nur für Kleinigkeiten ist; langfristig nicht wirtschaftlich; weil sich nicht jeder einen Geschäftsanteil für Gelegenheitskäufe leisten kann.

Frage: Würden Sie persönlich es begrüßen, wenn es in Mittergars einen solchen "Dorfladen" gäbe?
92 Hsh. - ja
6 Hsh. - nein
27 Hsh. - ohne Antwort

Einladung zum Weinfest

mit Tanz (Eintritt frei!)

Am 19.7.97 ab 19.00 Uhr in Mittergars
in der Festhalle beim Scheitz

Mit:
Wein
Brotzeiten
Steckerlfisch
Kaffee und Kuchen
Pilsbar und
Barbetrieb

Auf Ihr Kommen freut sich die
Feuerwehr Mittergars

Fußballturnier

in Mittergars

am Sonntag, den **20. JULI**

im **MITTERGARSER INNSTADION**

13.30 Uhr Eröffnungsspiel
20.30 Uhr Siegerehrung
27. Juli Ausweichtermin

Mannschaften: Stammtisch - Lengmoos - Jettenbach - Ramsau - Wang - Mittergars

großes Lagerfeuer

Auch für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt:
Grillspezialitäten - Kaffee und Kuchen -
Bier vom Faß - Barbetrieb

Veranstalter: **KLJB Mittergars**

MITTERGARS

Herzliche Einladung

zum

Gartenfest

am Sonntag, den 03.08.1997
am Festplatz am Mühlbach

Ab 10.30 Uhr Frühschoppen, anschließend
Mittagstisch, Kaffee und Kuchen,
abends Spanferkel.

Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg.
"Da Martl" sorgt für Unterhaltungsmusik

Auf Ihr Kommen freut sich der

Schützenverein

Großbrand in der City. Ein allzu neugieriger Zeitungsreporter wird von einem Feuerwehrmann gestoppt: „Weiter dürfen Sie aber nicht heran!" – „Ich muß aber einen Bericht schreiben", sagt der Reporter. „Überflüssig", sagt der Feuerwehrmann, „das können Sie morgen alles in der Zeitung lesen!"

Medizinisches Examen. Der Professor ermuntert den Kandidaten: „Lieber Freund! Antworten Sie ruhig, Ihre ärztliche Schweigepflicht hat noch nicht angefangen!"

Schreibt Petra in der Biologiearbeit: „Pilze wachsen an feuchten Stellen und sehen deshalb aus wie Regenschirme!"